

## BESCHLUSSPROTOKOLL

### zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften

24.02.2026 um 17.00 Uhr

Sitzungsort: Mehrgenerationenhaus, Graubündener Str. 10, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 18.55 Uhr

#### Teilnehmer:

Julian Ebert  
Nicole Ehnert (Ausschusssprecherin)  
Ralf Gärtner  
Christine Haase  
Ursula Hohn  
Wolfgang Haase in Vertr. für Horst Massmann  
  
Herr Ulrich Schlüter (Sitzungsleitung + Protokollführer)

#### Unentschuldig:

Reinald Last  
Horst Massmann

#### Beiratsmitglieder / sachkundige Bürger: innen:

./.

#### Gäste:

Christian Berlips  
Aykut Tasan (QM Schweizer Viertel)  
Jamie Needham (QM Schweizer Viertel)  
Silke Pfeiffer (QBZ Blockdiek)

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Tagesordnung wurde, wie in der Einladung, beschlossen.

### **T a g e s o r d n u n g :**

1. Vorstellung des Mehrgenerationenhauses durch Frau Aydt
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.12.2025
3. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften)
4. Stadtteilpartnerschaft, Aktueller Stand der Arbeitsgruppe
5. Berichte aus der Seniorenvertretung, Nicole Ehnert und Ursula Hohn berichten vom Arbeitskreis generationsübergreifende Stadtentwicklung
6. Thema Einsamkeit in der Gesellschaft: z.B. begleitete Spaziergänge, Konzept, Termine, Kontakte (Nicole Ehnert), weitere Ideen?
7. Aktuelles aus den Quartieren (angefragt die Quartiersmanager: innen Osterholz)
8. Themenabsprache und Sitzungsorte für die nächste Sitzung
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

## **Zu TOP 1: Vorstellung des Mehrgenerationenhauses durch Frau Aydt**

Marina Aydt ist fast 8 Jahre im Stadtteil mit dem Mehrgenerationenhaus beschäftigt, obwohl die Einrichtung der Bremer Heimstiftung erst seit 5 Jahren existiert. Im Vorfeld wurde sie freigestellt, um bereits Gruppen für das MGH zu gewinnen. Das Gelände an der Graubündener Str. ist das ehemalige Gelände der Trinitatis Gemeinde und wurde von der Bremer Heimstiftung gemeinsam mit der Eugen-Kulenkamp-Stiftung erworben. Auf dem 500 qm Anteil der Bremer Heimstiftung sind verschiedene Institutionen untergebracht. Zudem gibt es acht Wohnungen, die derzeit mit 12 Personen im Alter zwischen 25 und 90 Jahren bewohnt sind. Die jungen Mieter müssen sich verpflichten zwei Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig zu sein. Im Gebäude der Bremer Heimstiftung ist die Tagespflege mit 20 Plätzen untergebracht und eine Pflegewohngemeinschaft mit 12 Personen, die jeweils einen Raum von 25 qm zur Verfügung haben. Im EG sind ein Versammlungsraum und ein Aufenthaltsraum mit Küche vorhanden. Weiterhin ist eine Kita der Hans-Wendt-Stiftung mit 80 Kindern im Gebäude untergebracht, sodass die Kita voll belegt ist. Zur Geschichte des Gebäudes gehört auch, dass die bremische evangelische Kirche dem Stadtteil ein Jahr Zeit gegeben hat, um eine Nachnutzung zu „organisieren“. Es wurden seinerzeit Gespräche mit dem damaligen Bauträger und Ehrenbürger Bremens Klaus Hübotter aufgenommen und Herrn Künzel von der Bremer Heimstiftung. Die Eugen-Kulenkamp-Stiftung hat 50 Wohnungen auf dem Gelände realisiert. Es handelt sich um 1 bis 3 Zimmerwohnungen, die derzeit 11,- /qm kosten. Das MGH wird mit den Mitteln lebendige Quartiere kofinanziert und über WIN-Gelder. Es folgt ein Rundgang durch das Gebäude und die Vorstellung des Gebäudes.

Der Ausschuss bedankt sich bei Marina Aydt für ihre gute Arbeit. Marina Aydt verweist auf entsprechende Flyer, die den Ausschussmitgliedern mitgegeben werden.

## **Zu TOP 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.12.2025**

Das Protokoll vom 10.12.2025 wird einstimmig genehmigt.

## **Zu TOP 3: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger (zu den Themen Quartiersentwicklung, sozialer Zusammenhalt, Soziales, WIN, lebendige Quartiere, Senioren und Städte- und Stadtteilpartnerschaften**

Hierzu werden keine Fragen gestellt.

## **Zu TOP 4: Stadtteilpartnerschaft, Aktueller Stand der Arbeitsgruppe**

Aykut Tasan und Ulrich Schlüter informieren über das Treffen der AG Städtepartnerschaft sowie den Meinungsaustausch zu den Städtepartnerschaften im Ko-Ausschuss.

Ulrich Schlüter überreicht eine Pressemitteilung vom 17.02.26 (Anlage 1) in der die Ergebnisse des Treffens zusammengefasst sind. Für Bützow wurden Ideen ausgetauscht.

1. Bilderausstellung der Geschichtswerkstatt Osterholz im Rathaus Bützow (Horst Massmann Geschichtswerkstatt),
2. Stand, Aufführung, Bilder / Kleider „goldene 20er Jahre“ beim Stadtfest Bützow Im August 2026, vorgestellt durch Ludmilla Schulz der Künstlergemeinschaft Bruderhaus
3. Teilnahme einer Gruppe aus Bützow zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen am 03.10.2026, vorgestellt von Ulrich Schlüter, Beirat und Geschichtswerkstatt

Ulrich Schlüter überreicht den Ausschussmitgliedern das Schreiben von Stefanie Höter aus der Stadt Bützow vom 24.02.2026 (Anlage 2). Hier wurden die oben genannten Dinge schon bestätigt, wobei Anfang März eine Besprechung in dem dortigen Ausschuss stattfindet. Zudem hat Stefanie Höter sportliche Events hinzugefügt, wie das sogenannte Kupp-Turnier am 27.06.2026 und den Bürgermeisterpokal im Freizeitfußball. Weiterhin evtl. ein Freundschaftsspiel zwischen einem Fußballverein aus Osterholz und Bützow. Stefanie Höter wird sich nach dem 11.03.26 an das Ortsamt wenden.

Der Ausschuss nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und teilt mit, dass aufgrund der Rückmeldung von Stefanie Höter die einzelnen Programmpunkte deutlicher werden und man dieses durchaus positiv bewertet.

Ulrich Schlüter überreicht in Kopie die Einladung aus Gaziemir (Anlage 3). Hinsichtlich dieser Einladung gibt es eine Vorgeschichte. Im November 2024 gab es einen Besuch aus Gaziemir mit dem Bürgermeister mit Beiratsmitgliedern (4 Personen). Um sich über den Inhalt dieses Besuches ein Bild zu machen, überreicht Ulrich Schlüter den Ablaufplan vom 23.11. bis 28.11.24 (Anlage 4). Er bedankt sich für die damaligen Gastgeber, insbesondere dem Ehepaar Haase, Aykut Tasan, dem Verein ZIS und den Mitarbeitern des Ortsamtes. Er führt aus, dass insbesondere in den Treffen und dem KoA deutlich wurde, dass Diejenigen, die an Delegationsreisen oder bei der Städtepartnerschaft mitreisen möchten, sich bereit erklären müssen, die Fahrten zu organisieren bzw. als Gastgeber bei Gegenbesuchen zu fungieren. Über Wolfgang Haase wird eingebracht, dass mit dem neuen Bürgermeister noch nicht die enge Verbindung besteht, wie zum Ehepaar Arda und zur damaligen Mitarbeiterin Bahar Serdemir. Im Vorfeld zu dem Gründungstreffen der AG Städtepartnerschaft wurde von Wolfgang Haase deutlich gemacht, dass es wichtig sei, eine Gegeneinladung aus Gaziemir zu erhalten. Diese liegt nunmehr vor. Die AG würde gerne den Mai-Termin wahrnehmen und hatte bereits einige Freiwillige, die auch bereit wären, die Reisekosten privat zu finanzieren, so wie dieses vom KoA gefordert wurde. Aus dem Protokoll der AG Städtepartnerschaft geht hervor, dass mögliche Themen beim Gegenbesuch in Gaziemir zum einen die Vorbereitung von Gruppenreisen für Jugendlichen, Schulklassen und Senioren wäre. Angelika Fischer hatte angedeutet, dass sie über den ASB-Seniorenkontakte begleiten kann. Bei der AG haben sich ein sachkundiger Bürger und ein Beiratsmitglied positiv geäußert, sodass z.B. Themen des Kulturausschusses oder Inneres inhaltlich behandelt werden könnten. Daher gibt es die Bitte aus der Mitte des Ausschusses, dass die Gastgeber in Gaziemir nochmal befragt werden sollen, was dort um den 19. Mai stattfinden soll. Wie sind die Rahmenbedingungen? Eine reine Feier zum Jahrestag wäre zu wenig. Ulrich Schlüter verweist auf die kommende Sitzung der AG Stadtteil-, Städtepartnerschaft im Schweizer Viertel am 02.03.2026 um 19 Uhr. Es handelt sich um ein öffentliches Treffen, wo alle Interessenten teilnehmen können.

#### **Zu TOP 5: Berichte aus der Seniorenvertretung, Nicole Ehnert und Ursula Hohn berichten vom Arbeitskreis generationsübergreifende Stadtentwicklung**

Zunächst wird Silke Pfeiffer die Möglichkeit eröffnet sich kurz mit einem Thema einzubringen. Es geht darum, dass in der Kita Mühlheimer Str. die Mobilbauten für die Kita wegfallen sollen. Es gibt eine entsprechende Mail von Silke Pfeiffer, die an den Beirat weitergeleitet wurde. Zudem gibt es Probleme bei der Anmeldung der Kita-Plätze über das Kita-Portal. Um hier eine Erleichterung zu ermöglichen hat Silke Pfeiffer Kontakt mit Thorsten Kühn von der Senatskanzlei aufgenommen. Es gibt ein Modellprojekt im Stadtteil Gröpelingen, wo Kita-Anmeldungen in Zusammenarbeit mit den Kinderärzten stattfinden. Es gibt Überlegungen Vereinfachungen in Blockdick, ähnlich wie in Gröpelingen, zu ermöglichen.

Nicole Ehnert und Ursula Hohn berichten vom Arbeitskreis generationsübergreifende Stadtentwicklung. Auf der letzten Sitzung stellten zwei Mitarbeiterinnen des ASV und aus dem Bauressort die Präsentation vom „Umbau der Domsheide“, den die Koalition z.Z. noch plant, vor.

**Zu TOP 6: Thema Einsamkeit in der Gesellschaft: z.B. begleitete Spaziergänge, Konzept, Termine, Kontakte (Nicole Ehnert), weitere Ideen?**

Nicole Ehnert plant für dieses Jahr fünf begleitete Spaziergänge in Osterholz. Sie finden jeweils in einem anderen Ortsteil statt. Der erste Spaziergang findet im April in Blockdiek statt. Er startet an der Sparkasse, führt über den Ellener Hof zum Friedhof Osterholz und endet mit einer Einkehr im Café Blocksberg. Die Plakate werden auch nur in Blockdiek aufgehängt.

**Zu TOP 7: Aktuelles aus den Quartieren (angefragt die Quartiersmanager: innen Osterholz)**

Aykut Tasan überreicht eine Projektplanungsliste 2026 für das Quartier Schweizer Viertel (Anlage 5) an die Ausschussmitglieder. Ein Fehler ist enthalten, dieser wird noch korrigiert. Er bietet an, dass die Liste auf einer zukünftigen Sitzung vorgestellt wird.

**Zu TOP 8: Themenabsprache und Sitzungsorte für die nächste Sitzung**

Ulrich Schlüter teilt mit, dass er bei einem Besuch des „Roten Dorfes“ von der Leitung signalisiert bekommen hat, dass dort eine öffentliche Sitzung stattfinden kann.

Ursula Hohn bittet darum, dass die Projektplanungsliste Schweizer Viertel vorgestellt wird.

**Zu TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes**

Ulrich Schlüter teilt mit, dass der Termin des 17. Ellener Dorffestes auf den 26.09.2026 festgelegt wurde.

**Zu TOP 10: Verschiedenes**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Die nächste Ausschusssitzung findet am 27.05.2026, um 17.00 Uhr statt.**

Bremen, 26.02.2026

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Nicole Ehnert  
(Ausschussprecherin)